

Wi kriegt Storm!

**Von
Ludwig Fels**

**Plattdeutsch
von
Heino Buerhoop**

Mahnke-Verlag

Zum Stück

Ein Sturm zieht auf. Sturmwarnung!

Die drei Akte dieses Stückes bestehen in dem (natürlich) vergeblichen Versuch, den alten Kapitän vor einem herannahenden schweren Sturm von seiner „Katharina“ wegzubringen. Kein leichtes Unterfangen, ist doch dieser Schritt gleichbedeutend mit dem endgültigen Verlust seiner großen Liebe.

Die Sturmwarnung ist eine Komödie, leicht, gefühlvoll und komisch, wobei das Sentiment, die pathetische Geste und das rustikale Ambiente voll zum Ausdruck kommen – und über allem eine augenzwinkernde Ironie, die das Melodram geschickt unterläuft.

Personen

Christian JONASKapitän

TONIHubschrauberpilot

Patrick KASSENSChef der Küstenwache

Anke ENGELSensationsreporterin

Ort

Auf dem Wrack des Frachters „Katharina“ im Atlantik irgendwo vor der südwestlichen Küste Afrikas.

Zeit: Frühjahr 1981

Spielzeit: ca. 100 Min.

I. AKT

Während der Vorhang aufgeht, zur Einstimmung – einer kleinen Orchestermusik ähnlich – Wind, an Klippen schlagende Wogen. Auf der Bühne Aufbauten vom Wrack des Frachters „Katharina“, die Kommandobrücke mit dem Deckshaus. Im Innern eine spärliche Einrichtung, dürrig fast, aber alles macht einen ordentlichen Eindruck. Hinter der Fensterfront eine Felsenklippe mit Möwen im Abendlicht. Kapitän Jonas sitzt in legerer Kleidung am Tisch und macht eine Eintragung ins Logbuch.

Jonas *(schreibt):* „Heute keine besonderen Vorkommnisse“. Heute – *(er schaut auf seine Armbanduhr)* 24. Mai, keine besonderen Vorkommnisse. Hm, Langewiel weer dat richtige Woort. Siet Johren, siet meist teihn Johr, schriev ik elkeen Dag: „Heute keine besonderen Vorkommnisse“. Mennigmal is dat nich to’n Uthollen. Güstern ok nix Besünners. Morgen seker ok nich. *(er schaut zur Decke)* Ik legg mi erstmal hen un heff nich lagen. Du weeßt dat, leewe Gott! Wenn to’n Bispill dat Schipp ünnergung, dat weer wat Besünners. Allerdings kunn ik dütt denn jo nich in’t Logbook schrieven, wiel dat Logbook jo mit mi afsupen würr. *(er kratzt sich am Kopf)* Dat heet, wenn ik een Dükerantoch anharr un kunn denn deep ünnen up de Grund mit waterfaste Tinte schrieven. „Heute ein besonderes Vorkommnis – Schiff gesunken. Mit Mann und Maus“. Nee, blots mit Mann, Müüs giff dat all lang nich mehr. De is dat hier mit de Tiet langwielig worrn. Of Haie ok Rotten freet? Egaal, wieter in’n Text:“ Heute keine besonderen Vorkommnisse. Ein bisschen Wind“. *(er hört zu schreiben auf)* Beten mehr Wind as sünt... *(er horcht. Draußen das Geräusch eines landenden Hubschraubers. Er klappt das Logbuch zu, steht auf. Er blickt gar nicht hoch, als er die Tür, die zum Deck geht, gegen den Wind aufdrückt, ruft)*
All wedder Freedag, Jonny?

Toni: *(steht draußen. Er hat eine Schwimmweste an und trägt einen Karton)*
Freedag jo, Jonny nee.

Jonas: Hallo, wen hebbt wi denn dor?

Toni: *(verbeugt sich grinsend)* Mi! Aver mit Sekerheit keen, de Ehr Vadder wesen kunn! Dat steiht all mal fast. *(er stellt Kapitän Jonas den Karton vor die Füße).*

Jonas: Velen Dank! Van alleen weer ik dor nich up kamen.

Toni: *(streckt ihm die Hand entgegen)* Toni. Ik muss för Jonny inspringen.

Jonas: Wat is mit em?

Toni: Och, eigentlich nix Besünners!

Jonas: Kümmt mi bekannt vör. *(er mustert Toni von oben bis unten)*
Un woto in düsse Upmakung?

Toni: Dor weet’n nie, wo gau een Storm uptreckt. Mennigmal is he gauwer as de Weerbericht, hett de Chef seggt!

Jonas: So! Hett he?
(Toni nickt)
(Jonas weiter) Dütt zarte Pusten ... *(er fächelt es sich ins Gesicht)* ... Wat hüüt weiht, dat nöömst du Storm? Mein Zeit, af un an ähnelt dat jo den Wind, aver dat

is ok all allens. Kumm rin, eh dat du wegpuust warrst. (*zögernd hebt er den Karton auf, wiegt ihn abschätzend*). Veel to licht för een jungen Keerl in dien Öller!

Toni folgt ihm ins Deckshaus, pfeift den neuesten Schlager.

Jonas: Wat is mit Jonny? Is he krank?

Toni: He heirad't vandag. (*pfeift wieder*)

Jonas: (*stellt den Karton ab und klatscht sich die Hände sauber*) Is nich dat Verkehrteste, wat een Keerl in dat Öller maken kann.

Toni: Heiraden is langwielig.

Jonas: Heiraden is een „Besonderes Vorkommnis“.

Toni: Wat?

Jonas: Och ... nix! Is doch sünnear, dat Jonny mi nix dorvan vertellt hett, as he dat letzte Mal hier weer.

Tony: Villicht hebbt Se em leed daan. Se so alleen un gottverlaten hier buten. Villicht hett he dacht, dat maakt Se trorig, wenn he van sien Glück vertellt?

Jonas: Du magst em nich, heff ik recht?

Tony: So würr ik dat nich seggen. Ik mag sien Fro nich.

Jonas: Un woso nich?

Tony: Wiel se sien Fro is. "Man soll nicht begehren seines Nächsten Weib", sülvt wenn dat dat nächste Wiew weer.

Jonas: Büst du in se verknallt?

Tony: Ik bün in nüms verknallt. Un all lang nich in een Fro. Froons sünd för poor Saken goot, aver nich för de Leevde. Un all gor nich to'n Heiraden.

Jonas: Büst du noch nie verleevt wesen?

Tony: Ik verstah Ehr Fraag nich.

Jonas: Du arme Stackel. Denn weeft du dat noch nich.

Tony: De arme Stackel sünd Se! Se hebbt doch keen Ahnung van de Wiever. Siet een Ewigkeit hangt Se up dütt Schipp hier rüm. Un nu wüllt Se upmal mitsnacken? Un dat ok noch över Wiever, Mann...

Jonas: För Se jümmers noch „Herr“!

Toni: Geiht kloor, de ...Herr. (*er lacht und hebt lässig die Arme. Als ihm Kapitän Jonas*

mit dem Zeigefinger droht, geht er in Boxerstellung)

Jonas: *(lacht ebenfalls, bückt sich, eine Finte, nach dem Karton, hat im nächsten Moment Toni am Kragen gepackt und hält ihn eisern am ausgestreckten Arm)* Du büst hier an Bord van de „Katharina“, un du snackst mit den Kaptein van dütt Schipp, vergitt dat nich! Hier hest du di anstännig to benehmen!

Toni: *(reckt das Kinn in die Höhe)* Schipp nöömt Se dat? Dütt rostige Drieviesen, düssen verbuulten Emmer nöömt Se Schipp? „Schönes Schiff – auf dem Riff“! Liggt dor as een quetschten Zitronenfalter ut Iesen, upspießt van een Felsenhoorn, un de Lack blattert överall in Flatschen af! Oh nee, wat een wunnerbaren Anblick! Een Anblick, de elkeen Seemannshart höger slaan lett – je wieter weg dorvan, deste höger!

Jonas: *(lässt ihn los, betreten)* Ik heff dat all lang nich mehr sehn. *(er schluckt)* Van wieten, meen ik.

Toni: Nix as oolt Iesen, Schrott!

Jonas: Een Schipp is as een Fro. Un de “Katharina” is een Fro, de een ruugt Leven föhrt hett. Dütt Leven hett sien Sporen achterlaten. Wenn’n nich mehr hett as dat, wenn dat dat eenzige is, dat een tohört, denn höllt’n em de Treue, bit dat in sik tosamenbrickt. Noch is dat an’n Leven, mien Schipp, noch bün ik an’n Leven. *(er kratzt sich am Auge)* Ik verdreeg Spaaß, un ik verdreeg de Wahrheit. *(er gibt sich einen Ruck)* Ik bün keen Unminsch, Toni, un solange de Kaptein an Bord is, gelt de Rechte van Gastfründschupp! Wat to drinken?

Toni: Nich wenn ik Deenst heff, Käptn.

Jonas: Dat hört sik goot an! Blots dien Instellung to Froons un Scheep schullst du ännern! Genauer seggt, to dien Froons un mien Schipp! *(er kramt im Karton herum)* Hör mal, hest du ünnerwegens den Proviant verloren? Beten Beer ... lütten Buddel Kööm, to Futtern nix?

Toni: Nee.

Jonas: Nee?

Toni: Nee! Befehl van’n Chef.

Jonas: Will mi Kassens verhungern laten?

Toni: He hett seggt, dorför, dat den Käptn letzten Enns doch de Fisch freet, weer em jed’t Stück Twieback to schaad.

Jonas: Hett he? Jo?

Toni: Jo. *(er schaut auf seine Armbanduhr)* So langsam mutt ik.

Jonas: Man to!

Toni: *(unbehaglich)* Hört Se nich, wat dor buten los is, Ma...? De Wind is bold keen Wind

mehr. De Wind is all meist een Storm. De Wind is so stark, de dreiht de Klocken trüch. (*sehr förmlich jetzt*) Ik heff Order to seggen, dat för de Walbucht Stormwarnung utgeven wurr.

Jonas: (*teilnahmslos*) Aha.

Toni: (*teilnahmslos*) Se gelt för de heel Küst van de Lucky Islands bit na Kap Nightingale. Mit dat Beer, meen de Chef, schullen Se hier Ehrn Afscheed fiern - un dormit Se dat nich so swoor fallt: den Kööm.

Jonas: Dat blifft jo woll mi överlaten, of ik mi überhaupt an de Order holl!

Toni: Ik an Ehr Stä würr fakener mal dat Funkgerät ansmieten.

Jonas: Schiss?

Toni: (*pfeift ein paar Texte der Schlagermelodie*) Ik stah dat woll döör.

Jonas: Dat hest du vörnehm formuleert.

Toni: Se schullen sik liekers mal den Weerbericht anhören, Käptn.

Jonas: Nich, wenn ik so netten Besöök heff, Toni.

Toni: Dat stimmt also doch!

Jonas: Wat stimmt?

Toni: Dat Se een komischen Heiligen sünd.

Jonas: Wenn dat all Heilige giff, mutt dat dorvan ok komische geven.

Toni: Se sünd wahrhaftig komisch.

Jonas: Woll nich recht bi Trost, wat?

Toni: Dat hebbt Se seggt.

Jonas: Ik segg blots dat, wat anner Lüüd denkt.

Toni: Ik denk dat nich. Se sünd bekloppt. Aver dat denkt annere ok.

Jonas: So? Wokeen denn to'n Bispill? Mien ollen Fründ Kassens?

Toni: De Chef seggt mi nich, wat he denkt.

Jonas: Dat schient wat Nee's an em to wesen. Anner Tiet höllt he doch ok nich mit sein Menen achtern Barg.

Toni: Dat heet: „De Kaptein singt snachts un bi Daags, wenn de Langewiel em plaagt“.

Jonas: Stimmt nich! Mennigmal drückt mi een Fisch bi't Vörbiflegen een Söten up!

Toni: Un wiel he sien egen Snackeree all utwennig kennt, snackt he nich mal mehr mit sik sülvst.

Jonas: Dat deit jümmers goot, wenn'n wat Nee's över sik hört.

Toni: Dat weet Se noch nich: Ik schall Se beden, mit an Land to kamen.

Jonas: Woto? Wat do ik dor? *(er nimmt sich ein Bier aus dem Karton)* Nix anners as hier – ik drink een Beer! *(er trinkt geräuschvoll, hält es Toni hin)*

Toni: Ik vergriep mi nich an Ehr Reserven, Ma..., Entschulligung, Käptn. Uterdem much ik nich besapen afsmeren. Un all gor nich, wenn Se dorbi sünd.

Jonas: Üm mi maak di man keen Sorgen! Mi bringt nüms hier weg!

Toni: Dat is doch bekloppt, verrückt is dat, teihn Johr up een Wrack to husen....

Jonas: Negen Johr un dreehunnertveerusösstig Daag! Morgen ward dat erst teihn Johr wesen. Un bit morgen is noch veel Tiet. Meist een halvt Leven! De Johr sünd man so vörbiflagen, wenn'n dat up een Schipp überhaupt so seggen dröff.

Toni: Schipp schullen Se nich seggen, Käptn.

Jonas: Noch driggt dat sien Naam „Katharina“.

Toni: Een Wrack mit Naam!

Jonas: Een Schipp mit een smucken Naam.

Toni: Fein't Schipp. Dor würr sik nich mal een Engel troon, dorup to lannen.

Jonas: Dat Schipp is mien Heimat. Mien Een un mien Alls. Mehr heff ik nich mehr. Dat is een Insel. Mien Insel ut Stahl. Dor wasst keen Palme up, un ok Robinsons Fründ Freedag, de mi Gesellschupp leisten kunn, is narms to sehn. Mi gefällt dat liekers up mien Insel. Ik ünnerholl mi wunnerbar, an'n leevsten mit mi sülvst. Bi Sünnschien hör ik den Küstenfunk un amüseer mi bannig, hör malaiisch un friesisch un Marsminchen af un to. Un af un to smitt mi een Pilot van de Küstenwach een poor Beer rünner. Ik bün rüm kamen up us blaue Kugel, ik kenn de Welt, will seggen alle Water up düsse Welt. Ik weer in Grönland, allerdings in'n Sommer, un eenmal keem ik bit St. Helena. Bi de Kapverden muss ik Saharasand sluken un heff an de Skelettküst de Gerippe van de anspöten Wale knipst. Een Schipp as mien „Katharina“ is mehr as een Schipp. Dat weer mien Huus, mehr as dat, een Mudderliev,

Toni: Dat gifft dat nich, dat Se teihn Johr – Entschulligung! – meist teihn Johr nich mehr an Land wesen sünd. Dat glööv doch woll keen Minsch. Se wüllt mi een Bären upbinnen.

Jonas: *(hebt die Hand zum Schwur)* Nich mal een Teddybären, Toni, nich mal een klitzekleen Teddybären! Wenn du beten Tiet harrst, kunn ik di poor Sieden ut mien

Logbook lesen laten, un schullst du mi denn jümmers noch nich glööven, harr ik een Packen Zeitungsutschnitte, wo allens swatt up witt steiht, aver eigentlich kunn ik all den Kraam över Bord smieten, wiel ik – un blots ik! - dat sülvst an’n besten weet: hier ... (*er schlägt sich an den Kopf*) ... un hier ... (*er schlägt sich ans Herz*).

Funkspruch von Patrick **Kassens**, Chef der Küstenwacht:

FRACHTSCHIFF KATHARINA
FRACHTSCHIFF KATHARINA
FRACHTSCHIFF KATHARINA
DELTA ECHO KÜSTENWACHE
DELTA ECHO KÜSTENWACHE
DELTA ECHO KÜSTENWACHE

Jonas: Prachtschiff „Katharina“. Hier Prachtschiff „Katharina“, Käptn Jonas.

Kassens: Hier Küstenwache, Kassens.

Jonas: Patrick Kassens! De Chef sülvst mellst sik to Woort! Mi weer so, as harrst du „Frachtschiff“ to mien „Katharina“ seggt? Wenn du mi anröppst, muttst du di gefallen laten, dat ik snack! Wenn dat ümgekehrt weer, würr ik di tohören. Dat geiht mi reinweg nah, dat du mi een nee't Gesicht vörbischickt hest. Dor kannst mal sehn, woveel Minschen dat noch giffst up de Welt uter mi! Wo mi dat geiht? Wo geiht mi dat, Toni? Allerbest, seggt he! Woso giffst du nich endlich up? Du bringst mi hier nich rünner! Du nich un de Papst nich un nüms! Un all gor nich so een Spund ut'n Kinnergoorn.
(*Toni pfeift*)

Jonas: (*weiter*) Dat nächste Mal schick man een Kanonenbott mit een Batterie vull Schandarms. Denn hest du villicht een Schangs.- (*er unterbricht. Zu Toni*)
Dien Boss! Hett Schiss, dat wi beiden afsuupt. Jed't tweete Woort van em is Storm. Un jed't drütte Rettung.

Toni: Un dat erste?

Jonas: Schiss. Schiss. Schiss.

Toni: Hört sik klook an.

Jonas: (*pathetisch ins Funkgerät*) Mayday. Mayday. Mayday. Hier Prachtschiff „Katharina“. Käptn Jonas! To Help! All wedder du? Kloor hör ik di, ik verstah allens. Also een Johrhunnertstorm. Goot, heff ik mitkregen! Wat is sien Naam? Charlotte? Feinen Naam! Ik weet all, wat nu kümmt, Kassens, weet ik genau. Wellen so hoch as Barge in'n Winter. Richtig? Riesige Kaventsmänner, stimmt? Sintflood ut den deepsten Grund van'n Ozean. Gegen de Wulken brüllend Getöös. Du sühst, ik bün informeert.! Kassens, du snackst ok jo mit een gebillten Minschen. Un düsse Minschen hebbt weniger Schiss. De Schiss is een chemische Reaktschoon. Se hört forts na den ersten Kööm up. Nix is twüschen us, Kassens, een poor Seemielen Ozean, anners nix. Du gefallst mi, un dor ward sik ok in Tokunft nix ännern, falls wi denn een hebben ward. Na dat, wat du mi nu vertellt hest, steiht de Weltünnergang direktemang vör us. Gode Nacht, Kassens, slaap goot, drööm fein, nich van mi!

Toni: (*ist hinter ihn getreten*) Hallo Chef? Ik maak mi up'n Trüchweg. Ahn em. Jo, ok stur!